

## Pferde stärken Kinder in der „Westernstadt“

Ruhig und entspannt geht es am Rande der Koppel zu. „Cleo ist das schönste Pferd, das ich kenne,“ schwärmt die kleine Sophia und streichelt dem Shetlandpony über die Mähne. Seit einem Dreivierteljahr kommen Kinder der KiTa „Rappelkiste“ aus Bernau nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch bei Wind und Wetter einmal in der Woche auf das Gelände des Reitvereins Integration und erleben hier ein ganz besonderes Sportangebot. Das Sport: Bündnis! des Reitvereins Integration Ladeburg und der AWO Integrationskindertagesstätte „Rappelkiste“ wurde im dsj-Programm „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ beantragt und stellt eine Maßnahme im Modul Sport.ART. – Kinder- und Jugendsportshow dar.

Die 3- bis 6-Jährigen reiten und voltigieren auf eigens dafür ausgebildeten Ponys. Alles passiert spielerisch und nach individueller Voraussetzung. „Das macht Spaß!“ ruft Julian und strahlt über beide Ohren auf dem Rücken von Mogli. Die Kinder lernen auf und mit einem Pferd, sich auf ihren Körper und ihre Bewegungen zu konzentrieren. Sie trauen sich etwas zu! Und sie lernen über das Tier. Was frisst ein Pferd? Wie schläft es? Von wem bekommt es neue Hufeisen? Wie die Funken beim Beschlagen der Pferde sprühen, gefiel auch den Jungs und damit war klar, dass der Reitsport nicht nur für Mädchen interessant ist.

Mit dem Liedermacher Ulrich Stern studierten die Kinder parallel dazu ein kleines Musical rund um's Pferd und das Leben in einer Westernstadt ein. Dafür bastelten sie Requisiten, erfanden Kostüme und lernten, die Lieder mit allerlei Rhythmusinstrumenten zu begleiten.

Am 10. April 2015 präsentierten die kleinen Sportler/-innen in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung ihre Westernstadt. Sie sangen und rasselten aber nicht nur. Sie zeigten auch, was sie auf dem Pferd gelernt haben. Einige von ihnen legten sogar eine offiziell anerkannte Prüfung für das Voltigieren ab. Und das vor ihren Familien und Freunden, vor ganz großem Publikum.

Andrea Harwardt

## Historicus - Ein Bewegungsmusical

Strahlende Gesichter, erschöpfte, aber auch glückliche Kinder - rund hundert an der Zahl - stehen beim Abschluss-Applaus auf der Bühne und lassen sich feiern.

Das im dsj-Programm „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ geförderte Bewegungsmusical Historicus war ein großer Erfolg!

zu. Zum Sommer standen dann die jeweiligen Gruppen fest: Kinderchor, Einradgruppen, Stammgruppen, alle wollten dabei sein! Von Vereinsseite beteiligten sich neben dem Jugendwart auch die im Verein arbeitenden Freiwilligendienstleistenden.

Die Expertengruppe, die die Maßnahme ehrenamtlich leitete, beschäftigte sich mit der Beschaffung geeigneter Kostüme. Unter professioneller Anleitung wurden



Jugendliche auf einer der Zeitreise durch die Stadtgeschichte Hamburgs

Im Winter 2013/14 entstand die Idee, ein Bewegungsmusical auf die Bühne zu bringen. Angeregt durch die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ - wollte der SiB-Club e.V. (Stadtteil in Bewegung) in Hamburg ein eigenes Musical konzipieren.

Die Grundidee wurde dem Anfang 2014 erschienenem Buch „Historicus“ entnommen. In diesem Buch von Irene Haarmeyer geht es um die Geschichte eines Außerirdischen, der mit verschiedenen Aufgaben im Gepäck und der Hilfe zweier Hamburger Kinder durch die Geschichte Hamburgs reist. Ausgangspunkt für dieses Musical sollten die diversen Kinderturn- und Einradgruppen des Sportvereins sein. In Kooperation mit zwei ortsansässigen Schulen (Grundschule und Stadtteilschule Am Heidberg) sowie der Buchautorin und dem Komponisten der Musicallieder begaben sich alle Kooperationspartner auf eine spannende gemeinsame Reise.

Textrollen geprobt, Tänze einstudiert und Auftritte für andere Gruppen festgelegt. Für diese Auftritte entwickelten die Teilnehmenden der Stammgruppen die Choreographien, die diese dann später mit den Einzelgruppen einstudieren wollten.

Nach mehrwöchigen Proben stand eine Woche im Dezember voll im Zeichen des Musicals. Während am Anfang der Woche die Requisiten aufgebaut wurden, die Technik bereitgestellt wurde und die Generalproben stattfanden, fanden am Mittwoch und Donnerstag die Vorstellungen für Grundschüler, Kindergärten und Eltern statt.

Es war ein wirklich tolles Erlebnis für alle Teilnehmer/-innen und deren Familien. 100 Kinder standen auf der Bühne - viele zum ersten Mal in ihrem Leben!

Maren Schindeler-Grove

## TERMINE

12.05.2015 Infoveranstaltung Administration – Frankfurt am Main

### Fortbildungen Sport.ART. – Kinder- und Jugendsportshow:

18.-19.04.2015 Münster

20.-21.06.2015 Münster

14.-15.11.2015 Münster

### Fortbildungen ErlebnisRAUMerfahrung:

24.-26.04.2015 Würzburg

18.-20.09.2015 Blossin

06.-08.11.2015 Hamburg

Weitere Infos: [www.dsj.de/bildungsbuendnisse](http://www.dsj.de/bildungsbuendnisse)

Mit einer Lesung der Autorin begann die konkrete Arbeit am Musical.

Die 4. Klassen der Grundschule sowie interessierte Sportklassen aus der Stadtteilschule nahmen an diesem Schnupperangebot teil. Eine Stammgruppe übernahm die Federführung der Maßnahme, entwickelte aus dem Buch heraus die Textrollen, schrieb die Dialoge für die jeweiligen Szenen und ordnete die entsprechenden Lieder



Einradgruppen waren Ausgangspunkt des Musicals